

## Kurzfassung der Arbeit

### **Einleitung:**

Fast die Hälfte der Wohnbevölkerung in Wien ist ausländischer Nationalität mit nicht deutscher Muttersprache. 51% aller Geflüchteten, die in Europa ankommen, leiden an einer chronischen Erkrankung. Diese gesellschaftspolitische Entwicklung führt dazu, dass professionelle Gesundheits- und Krankenpflegepersonen im Krankenhaussetting vermehrt in den Kontakt mit chronisch kranken Menschen mit Migrationshintergrund kommen. Die Sprache wird dabei als größte Barriere im Umgang mit den chronisch kranken Patienten\*innen beschrieben und stellt eine große Herausforderung im Aufbau einer Pflegebeziehung dar.

### **Methodik:**

In den pflegerelevanten Fachdatenbanken CINAHL via EBSCOhost und MEDLINE via EBSCOhost, sowie PubMed wurde eine systematisierte Literaturrecherche durchgeführt. Insgesamt wurden 16 Studien in den Ergebnisteil dieser Arbeit integriert, zusammengefasst und kritisch gewürdigt.

### **Ergebnisse:**

Die Literaturrecherche hat bestätigt, dass die Sprachbarriere Einfluss auf alle Ebenen der Pflege-Patient\*in-Beziehung hat. Dabei besonders hervor zu heben, dass chronisch kranke Menschen mit Migrationshintergrund durch den Einfluss sprachlicher Schwierigkeiten sogar unzureichend betreut werden und sich deren Aufenthaltsdauer im Krankenhaus wesentlich verlängert. Aufgrund der Sprachbarriere müssen seitens Pflegepersonal mehr Interventionen gesetzt werden, bis die tatsächliche Pflegediagnose gefunden wird. Eine ausführliche Pflegeberatung ist nicht möglich.

### **Schlussfolgerung:**

Basierend auf den Ergebnissen der Originalstudien ist der Beziehungsaufbau durch die Sprachbarriere erheblich beeinträchtigt. Unterschiedliche Lösungsansätze, wie die Anwendung von Dolmetsch oder Pflegemodellen, werden beschrieben, jedoch fehlt es an standardisierten Umsetzungsmöglichkeiten. In der Ausbildung wird zwar die Wichtigkeit der Kommunikation bezogen auf die Pflegebeziehung vermittelt, jedoch kaum kritisch diskutiert. Weitere Forschung ist dringend notwendig

### **Schlüsselbegriffe:**

Chronisch krank, Migration, Transkulturelle Pflege, Kommunikation, Pflegebeziehung